

Voraussetzung, daß nicht alle meine jungen Leser physikalische Vorkenntnisse mitbringen.

In der politischen Geographie habe ich nicht gestrebt, das Buch mit den Namen vieler unbedeutenden Städte, mit den Zahlen der Bevölkerung, der Fabriken, der wissenschaftlichen und wohlthätigen Anstalten u. s. w. auszudehnen; große Reiche theile ich nicht nach ihren neuen Provinzen ein (Frankreich nicht nach Departements, England nicht nach Shires, Rußland nicht nach Gouvernements), die uns Deutschen nie vorkommen, sondern nach den alten Landschaften, deren Namen in Zeitungen und im täglichen Leben noch oft genannt werden. Ich nenne manches Dorf, manche einzelne Gegend, welche physisch oder historisch merkwürdig sind. In allen Ländern sind merkwürdige Städte, Schlösser, Kirchen, Häfen, Leuchtthürme, Brücken, Canäle, Quellen, Flüsse, Inseln, Strudel, Grotten u. s. w. nicht bloß genannt, sondern ausführlicher oder kürzer beschrieben. Nichts, was uns fremd ist, habe ich ohne Erklärung hingeseht, und bei allen fremden Ländern die Sitten der Bewohner geschildert, denn erst dadurch lernt die Jugend recht die Verschiedenheit der Länder kennen. Auch habe ich nicht verschmähet, hier und da ergötzliche Curiosa zu melden. Sie dienen, die Geographie der Jugend zu würzen, und nach psychologischen Gesetzen künftig verbundene Vorstellungen zu wecken, d. h. die Geographie den Schülern behältlich zu